Musiques

Autor(en): **Neuhaus, Charles**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Actes de la Société jurassienne d'émulation**

Band (Jahr): **32 (1927)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-685090

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MUSIQUES.

Il est des musiques diverses
En ce monde si plein de sons:
Aimez-vous celle des pinsons?
J'adore celle des averses.

Au gazouillement du ruisseau,
Aux voix de la source sylvestre,
Au torrent dont gronde l'orchestre
Dans son chaotique berceau,

Je prête une oreille ravie,
Car je trouve dans leurs accents
L'écho des songes incessants
Dont se compose toute vie.

Toutes ces musiques me font
Comme un autre climat dans l'âme,
Un climat dont la douce flamme
Avec mon esprit se confond.

Mais j'en sais dont la griserie
A plus encor de force en moi,
Car elles sont mon but, ma loi,
Mon pays natal, ma patrie.

Exaltant leur suavité,
A quelque mal que je succombe,
Elles renaîtront sur ma tombe
Et seront mon éternité.

C'est l'idéal qui les inspire
Et soutient leur sublime accord,
Et le ciel, le ciel, est encor,
De siècle en siècle, leur empire.

Novembre 1927 Ch. Neuhaus.